
Deutsch im Alltag – Fußball schauen mit Freunden

Vollständiges Skript für den Druck als PDF

Einstiegsgeschichte

Sami: So, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, bevor wir überhaupt richtig anfangen, muss ich euch eine Geschichte erzählen. Rima, du weißt genau, welche.

Rima: Oh nein. Nein, nein, nein. Nicht die Geschichte.

Sami: Doch. Genau die.

Rima: Na gut. Aber ich erzähle sie selbst, sonst übertreibst du wieder maßlos.

Sami: Ich übertreibe nie!

Rima: Also, letzten Sommer. Es war die WM, die Weltmeisterschaft, und Sami hat mich eingeladen, ein Spiel bei ihm zu Hause zu schauen. Er hat gesagt: Komm um acht Uhr, das Spiel fängt um acht an, und in der Halbzeit bestellen wir Pizza.

Sami: Ganz einfach, oder? Eine ganz klare Ansage.

Rima: Für dich vielleicht. Aber ich habe das Wort "Halbzeit" gehört und gedacht... ich dachte, "Halbzeit" bedeutet "eine halbe Stunde". Also dachte ich: Aha, das Spiel dauert nur eine halbe Stunde, das ist ja kurz, da muss ich mich nicht beeilen.

Sami: Eine halbe Stunde! Ein ganzes Fußballspiel in einer halben Stunde!

Rima: Ich wusste es doch nicht besser! Ich war neu in der Fußballwelt. Also bin ich ganz gemütlich erst um neun Uhr gekommen, eine Stunde zu spät, weil ich dachte, das Wichtige geht sowieso erst später los.

Sami: Und dann?

Rima: Und dann komme ich rein, mache die Tür auf, und alle springen schon auf dem Sofa herum und schreien. Das Spiel war fast vorbei! Es stand schon drei zu null!

Sami: Drei zu null! Sie hatte alles verpasst. Alle Tore. Jedes einzelne Tor.

Rima: Alle Tore weg. Und das Schlimmste: Du saßt da mit dem letzten Stück Pizza in der Hand.

Sami: Das letzte Stück war das beste Stück. Tut mir leid.

Rima: Und genau da habe ich gelernt, was "Halbzeit" wirklich bedeutet. Nämlich die Pause in der Mitte des Spiels. Nach fünfundvierzig Minuten machen die Mannschaften eine Pause, und das nennt man die Halbzeit.

Sami: Ganz genau. Die Halbzeit ist nicht "eine halbe Stunde". Die Halbzeit ist die Pause zwischen der ersten und der zweiten Hälfte.

Rima: Und seitdem komme ich immer pünktlich. Sogar zu früh.

Sami: Das stimmt. Jetzt ist sie immer die Erste. Und genau über solche Wörter sprechen wir heute. Wörter, die man beim Fußballschauen unbedingt kennen muss.

Einführung

Sami: Herzlich willkommen zu "Deutsch im Alltag"! Das ist Folge zwölf, und ich bin Sami.

Rima: Und ich bin Rima. Schön, dass ihr wieder dabei seid!

Sami: Heute geht es um ein Thema, das wirklich Spaß macht: Fußball schauen mit Freunden. Genauer gesagt, ein Spiel bei der Weltmeisterschaft, bei der WM.

Rima: Und ich liebe dieses Thema, weil es so... wie sagt man... so lebendig ist. Beim Fußball schreit man, man freut sich, man ärgert sich, man diskutiert. Da kommen ganz viele Emotionen raus.

Sami: Genau. Und genau diese Emotionen brauchen Wörter. Was sagt ihr, wenn ein Tor fällt? Was sagt ihr, wenn der Schiedsrichter eine falsche Entscheidung trifft?

Rima: Oder wenn die eigene Mannschaft am Ende verliert. Das ist auch wichtig.

Sami: Leider, ja. Also, was lernt ihr heute konkret? Erstens lernt ihr die wichtigsten Fußballwörter: das Tor, der Schiedsrichter, der Elfmeter, der Stürmer, der Torwart und viele mehr.

Rima: Zweitens hört ihr ein langes Gespräch. Sami, ich und unser Freund Thomas schauen zusammen ein Spiel. Ihr hört, wie wir Pizza bestellen, wie wir auf die Tore reagieren, wie wir streiten, wer gewinnt.

Sami: Drittens machen wir Grammatik. Heute: Komparativ und Superlativ. Das klingt kompliziert, aber keine Sorge, wir erklären es ganz einfach mit Fußballbeispielen. Zum Beispiel: Welcher Spieler ist schneller? Welche Mannschaft ist die beste?

Rima: Und am Ende, mein Lieblingsteil: das Quiz! Sami und ich machen einen kleinen Wettbewerb. Und ich verrate euch ein Geheimnis: Manchmal antworte ich absichtlich falsch, damit ihr die typischen Fehler seht.

Sami: "Absichtlich". Klar, Rima.

Rima: Doch, absichtlich!

Sami: Am Ende dieser Folge könnt ihr ein Fußballspiel auf Deutsch kommentieren, mit Freunden über Fußball reden und sagen, welche Mannschaft besser ist und warum.

Rima: Und ein kleiner Hinweis, bevor wir starten: Ihr findet das komplette Skript als PDF in der Beschreibung. Wenn ein Wort zu schnell ist, schaut einfach im PDF nach. Lest mit, das hilft total.

Sami: Genau. Also, holt euch etwas zu trinken, macht es euch gemütlich, und los geht's. Anpfiff!

Spielszene

Sami: So, das Spiel fängt gleich an. Wo bleibt nur Thomas? Ich habe ihn für sieben Uhr eingeladen.

Rima: Keine Sorge, er kommt bestimmt gleich. Ah, hörst du? Es klingelt!

Sami: Das ist er! Ich mache auf.

Thomas: Hallo, ihr beiden! Danke für die Einladung. Bin ich zu spät?

Rima: Nein, du bist genau richtig. Komm rein, das Spiel fängt in zehn Minuten an.

Thomas: Super. Ich freue mich so. Welche Mannschaften spielen heute noch mal?

Sami: Heute spielt Deutschland gegen Spanien. Ein wichtiges Spiel, ein Viertelfinale bei der WM.

Thomas: Oh, das wird spannend. Spanien hat eine starke Mannschaft. Aber Deutschland auch.

Rima: Setzt euch, setzt euch. Wollen wir erst mal Pizza bestellen? Ich habe Hunger.

Sami: Gute Idee. Was wollt ihr? Ich nehme eine Pizza Salami.

Thomas: Für mich bitte eine Pizza mit viel Gemüse. Und vielleicht ein paar Pommes dazu.

Rima: Und ich nehme die Pizza mit Pilzen. Sami, rufst du an?

Sami: Klar, ich bestelle schnell.

Sami: So, erledigt. Die Pizza kommt in vierzig Minuten, also genau zur Halbzeit. Perfekt.

Rima: Zur Halbzeit! Diesmal weiß ich, was das bedeutet.

Thomas: Wie meinst du das?

Rima: Ach, lange Geschichte. Frag lieber nicht.

Sami: So, es geht los! Der Schiedsrichter pfeift. Anpfiff!

Thomas: Los geht's! Welche Mannschaft feuerst du an, Rima?

Rima: Ich feuere natürlich Deutschland an! Deutschland, Deutschland!

Thomas: Ich auch. Aber ehrlich, ich glaube, Spanien gewinnt. Die spielen besser.

Sami: Niemals! Deutschland gewinnt. Wir haben den besten Stürmer im ganzen Turnier.

Thomas: Der spanische Torwart ist aber auch sehr gut. Der hält jeden Ball.

Rima: Wollen wir wetten? Ich sage, Deutschland gewinnt zwei zu eins.

Thomas: Und ich sage, es gibt ein Unentschieden. Eins zu eins.

Sami: Schaut, schaut! Der Stürmer läuft! Er ist frei! Er schießt... oh nein, daneben.

Rima: So knapp! Das war fast ein Tor.

Thomas: Moment, Moment. Der Linienrichter hebt die Fahne. Ich glaube, das war abseits.

Sami: Ja, das war abseits. Der Stürmer stand zu weit vorne. Kein Tor.

Wortklärung: Abseits

Rima: So, kurze Pause. Habt ihr das Wort "abseits" gehört? Das ist ein schwieriges, aber wichtiges Wort.

Sami: "Abseits" bedeutet, dass der Stürmer zu weit vorne steht, näher am Tor als der Ball und die Verteidiger. Dann zählt das Tor nicht.

Rima: Merkt euch: ab-seits. Es kommt von "abseits stehen", also "weit weg, auf der falschen Seite". Wenn der Schiedsrichter "abseits" sagt, gibt es kein Tor.

Sami: Genau. Und jetzt zurück zum Spiel!

Spielszene geht weiter

Thomas: Pass auf, Spanien greift an!

Sami: Der spanische Stürmer hat den Ball... er schießt... und... TOR! Nein! Tor für Spanien!

Thomas: Tooor! Eins zu null für Spanien! Was für ein Schuss!

Rima: Mann, Mann, Mann! Wo war denn unser Torwart? Der hätte den Ball halten müssen!

Sami: Der Torwart hatte keine Chance. Der Schuss war einfach zu schnell.

Thomas: Ich hab's doch gesagt! Spanien spielt besser.

Rima: Noch ist das Spiel nicht vorbei! Deutschland kommt zurück, du wirst sehen.

Sami: Genau! Kopf hoch. Wir haben noch viel Zeit. Oh! Foul! Das war ein klares Foul!

Thomas: Wo denn? Ich habe kein Foul gesehen.

Sami: Der spanische Verteidiger hat unseren Stürmer umgeschubst! Im Strafraum! Das muss ein Elfmeter sein!

Rima: Elfmeter! Elfmeter! Schiedsrichter, das war ein Elfmeter!

Thomas: Der Schiedsrichter pfeift aber nicht. Er lässt weiterspielen.

Sami: Was für ein schlechter Schiedsrichter! Das war doch sonnenklar ein Foul! Der braucht eine Brille!

Rima: Echt jetzt? Das gibt's doch nicht! So ein Mist.

Kultureller Hintergrund

Sami: Liebe Zuhörer, kurze Pause. Habt ihr gemerkt, wie emotional wir gerade werden? Genau so ist Fußball in Deutschland.

Rima: In Deutschland schauen viele Menschen die Spiele zusammen draußen. Auf großen Plätzen stehen riesige Bildschirme, und Tausende Menschen feiern gemeinsam. Das ist ein tolles Erlebnis.

Sami: Und vielleicht habt ihr schon mal vom "Sommermärchen" gehört. Zweitausendsechs war die WM in Deutschland, und das ganze Land hat zusammen gefeiert. Man nennt diese Zeit das "Sommermärchen", weil es so schön war wie ein Märchen im Sommer.

Rima: Ein wunderschönes Wort, oder? Das Sommermärchen. So, und jetzt schauen wir, ob Deutschland noch ein Tor schießt. Zurück zum Spiel!

Halbzeit und zweite Halbzeit

Thomas: Die erste Halbzeit ist gleich vorbei. Noch eine Minute.

Sami: Warte, warte! Deutschland greift an! Der Stürmer... er schießt... TOR! TOOOR! Eins zu eins!

Rima: Jaaa! Tor! Ich hab's gesagt! Ich hab's gesagt!

Thomas: Unglaublich! Was für ein schönes Tor! Direkt vor der Halbzeit.

Sami: Und da pfeift der Schiedsrichter. Halbzeit! Eins zu eins. Ein gerechtes Unentschieden zur Pause.

Rima: Und es klingelt! Die Pizza ist da! Pünktlich zur Halbzeit, wie bestellt.

Thomas: Super, ich habe so einen Hunger. Während der Pause essen wir, und dann geht's weiter.

Rima: Kurze Pause, liebe Zuhörer. Hört ihr, wie oft wir "Tor" sagen? "Tor!" ist die wichtigste Reaktion beim Fußball.

Sami: Pausiert kurz und sprecht mit: "Tor!" Und dann lauter: "Toooooor!" So feiert man in Deutschland ein Tor.

Rima: Genau. Und merkt euch auch "Echt jetzt?". Das sagt man, wenn man überrascht oder genervt ist, zum Beispiel bei einer schlechten Entscheidung vom Schiedsrichter.

Sami: Gut. Die Pizza ist gegessen, die zweite Halbzeit beginnt. Weiter geht's!

Thomas: Zweite Halbzeit! Jetzt wird's spannend. Wer gewinnt das Spiel?

Sami: Deutschland! Ganz klar. Wir spielen jetzt viel besser als in der ersten Halbzeit.

Rima: Oh! Da! Wieder ein Foul im Strafraum! Und diesmal sieht es der Schiedsrichter!

Sami: Elfmeter! Diesmal gibt es einen Elfmeter für Deutschland! Endlich!

Thomas: Oh nein. Ein Elfmeter. Wer schießt? Der Stürmer?

Sami: Ja, unser bester Stürmer. Er legt den Ball hin. Der Torwart steht bereit. Alle sind still...

Rima: Ganz ruhig. Er schießt gleich.

Sami: Er läuft... er schießt... TOR! Der Torwart war auf der falschen Seite! Zwei zu eins für Deutschland!

Rima: Jaaaa! Zwei zu eins! Genau wie ich gesagt habe! Ich gewinne die Wette!

Thomas: Ach nein. Mein Unentschieden ist weg. Spanien muss jetzt ein Tor schießen.

Sami: Noch zehn Minuten! Deutschland muss nur noch verteidigen. Komm, Jungs, haltet das Tor sauber!

Thomas: Spanien drückt. Sie wollen unbedingt das Unentschieden. Wenn sie ein Tor schießen, geht es in die Verlängerung.

Rima: In die Verlängerung? Dann spielen sie noch dreißig Minuten länger?

Sami: Genau. Wenn es nach neunzig Minuten unentschieden steht, gibt es eine Verlängerung. Aber so weit kommt es nicht, hoffe ich.

Thomas: Spanien schießt! Der Ball fliegt... der Torwart hält ihn! Was für eine Parade!

Rima: Gehalten! Unser Torwart hat ihn gehalten! Bravo!

Sami: Und der Schiedsrichter pfeift! Abpfiff! Das Spiel ist vorbei! Deutschland gewinnt zwei zu eins!

Rima: Wir haben gewonnen! Deutschland ist weiter! Auf ins Halbfinale!

Thomas: Schade, Spanien hat verloren. Aber es war ein gutes Spiel. Glückwunsch, ihr beiden.

Sami: Danke, Thomas. Und jetzt träumen wir vom Finale. Vielleicht holt Deutschland am Ende sogar den Pokal!

Rima: Der Pokal! Das wäre ein Traum. Erst das Halbfinale, dann das Finale, und dann der Pokal in den Händen.

Thomas: Nicht so schnell! Erst mal das nächste Spiel gewinnen.

Sami: So, das war unsere kleine Szene. Habt ihr alles verstanden? Keine Sorge, wenn nicht.

Rima: Denn jetzt kommt der wichtigste Teil: Wir erklären euch alle wichtigen Wörter ganz genau. Bleibt dran!

Wortschatz

Sami: So, jetzt schauen wir uns die wichtigsten Wörter genau an. Wir haben fünfzehn Wörter für euch. Rima, fangen wir an mit dem schönsten Wort.

Rima: Das schönste Wort? Das ist natürlich: das Tor!

Sami: Genau. Das Tor. Das ist ein Wort mit zwei Bedeutungen. Erstens ist das Tor der Rahmen mit dem Netz, in den der Ball fliegen muss. Zweitens ist ein Tor auch der Punkt, den eine Mannschaft macht.

Rima: Zum Beispiel: "Deutschland schießt ein Tor." Oder: "Das war ein schönes Tor!" Oder: "Der Torwart steht im Tor."

Sami: Hört ihr? "Der Torwart steht im Tor." Da ist das Tor der Ort. Und: "Er schießt ein Tor." Da ist das Tor der Punkt.

Rima: Ein kleiner Tipp: "Tor" ist sächlich, also "das Tor". Nicht "der Tor", nicht "die Tor". Das Tor. Und der Plural ist "die Tore": "Deutschland hat zwei Tore geschossen."

Sami: Sprecht laut mit: das Tor. Weiter mit dem nächsten Wort: der Schiedsrichter.

Rima: Der Schiedsrichter. Das ist die Person, die das Spiel leitet. Er pfeift, er entscheidet, er zeigt die gelben und roten Karten.

Sami: Das Wort ist lang, ich weiß. Schieds-richter. Es kommt von "richten", also "entscheiden". Der Schiedsrichter entscheidet, was richtig und was falsch ist.

Rima: Beispiele: "Der Schiedsrichter pfeift ein Foul." "Der Schiedsrichter gibt einen Elfmeter." Und wenn man sauer ist: "Der Schiedsrichter ist blind!"

Sami: Das sagt man oft, wenn die eigene Mannschaft verliert. Ein kürzeres Wort, das man auch hört, ist "der Schiri". Ganz locker: "Schiri, das war ein Foul!"

Rima: Das nächste Wort kennt ihr schon aus der Szene: abseits.

Sami: Abseits. Das ist eine Regel im Fußball. Wenn ein Spieler zu weit vorne steht, näher am Tor als der Ball, dann ist er abseits, und sein Tor zählt nicht.

Rima: Beispiele: "Das war abseits." "Der Stürmer stand im Abseits." "Kein Tor, das war abseits."

Sami: "Abseits" kann ein Adverb sein, wie in "Er steht abseits", oder ein Nomen: "das Abseits". Schwierig, ich weiß. Aber ihr macht das großartig.

Rima: Weiter geht's: der Elfmeter. Ein super interessantes Wort. "Elf" plus "Meter". Warum elf Meter, Sami?

Sami: Weil der Ball genau elf Meter vor dem Tor liegt! Der Stürmer schießt aus elf Metern Entfernung, nur gegen den Torwart.

Rima: Den Elfmeter gibt es nach einem Foul im Strafraum. Beispiele: "Der Schiedsrichter gibt einen Elfmeter." "Er schießt den Elfmeter." "Der Torwart hält den Elfmeter."

Sami: Ein anderes Wort dafür ist "der Strafstoß". Aber "Elfmeter" hört man viel öfter. Merkt euch beide.

Rima: Die Verlängerung. Auch aus der Szene. Wenn nach neunzig Minuten kein Sieger feststeht, spielen die Mannschaften noch dreißig Minuten weiter. Das ist die Verlängerung.

Sami: Beispiele: "Das Spiel geht in die Verlängerung." "In der Verlängerung fällt das entscheidende Tor." Das Wort kommt von "verlängern", also "länger machen". Die Verlänger-ung.

Rima: Jetzt ein Verb: anfeuern. Eines meiner Lieblingswörter.

Sami: Anfeuern bedeutet, eine Mannschaft laut zu unterstützen. Man ruft, man klatscht, man singt. Beispiele: "Ich feuere Deutschland an." "Die Zuschauer feuern die Spieler an." "Feuer sie an!"

Rima: Das Wort hat "Feuer" drin. Man macht Stimmung. Ein Synonym ist "unterstützen", aber "anfeuern" ist lauter und emotionaler.

Sami: Jetzt zwei Wörter, die immer zusammengehören: gewinnen und verlieren.

Rima: Gewinnen heißt, das Spiel zu machen, der Sieger zu sein. Verlieren ist das Gegenteil. Beispiele: "Deutschland gewinnt das Spiel." "Spanien verliert." "Wer gewinnt, wer verliert?"

Sami: Aufpassen bei der Vergangenheit: "gewinnen" wird zu "gewonnen", und "verlieren" wird zu "verloren". "Wir haben gewonnen!" "Sie haben verloren."

Rima: "Wir haben gewonnen" ist der schönste Satz im Fußball. Und wenn keiner gewinnt und keiner verliert? Dann gibt es ein Unentschieden.

Sami: Genau, das nächste Wort: das Unentschieden. Beide Mannschaften haben gleich viele Tore, zum Beispiel eins zu eins oder zwei zu zwei.

Rima: Beispiele: "Das Spiel endet mit einem Unentschieden." "Es steht unentschieden." "Ein Unentschieden ist auch in Ordnung."

Sami: Das Wort kommt von "nicht entschieden". Un-entschieden. Es ist nicht entschieden, wer besser ist. Jetzt zwei Spieler-Wörter: der Stürmer und der Torwart.

Rima: Der Stürmer ist der Angreifer. Er steht vorne und schießt die Tore. Das Wort kommt von "stürmen", also "schnell nach vorne laufen".

Sami: Beispiele: "Der Stürmer schießt ein Tor." "Wir haben den besten Stürmer." "Der Stürmer ist sehr schnell."

Rima: Und der Torwart steht im Tor und hält die Bälle. "Tor" plus "Wart", also der, der das Tor bewacht. Beispiele: "Der Torwart hält den Ball." "Der Torwart hat den Elfmeter pariert." "Unser Torwart ist der beste."

Sami: Ein anderes Wort für Torwart ist "der Torhüter". Beide Wörter sind richtig: der Torwart und der Torhüter.

Rima: Gut aufgepasst. Das nächste Wort kennt ihr aus meiner Geschichte am Anfang: die Halbzeit.

Sami: Ah ja, die berühmte Halbzeit! Die Halbzeit ist die Pause in der Mitte des Spiels, nach fünfundvierzig Minuten. Nicht eine halbe Stunde, Rima.

Rima: Ich weiß, ich weiß! Beispiele: "In der Halbzeit essen wir Pizza." "Zur Halbzeit steht es eins zu eins." "Die erste Halbzeit war langweilig."

Sami: "Halb" plus "Zeit". Das Spiel hat zwei Hälften, und dazwischen ist die Halbzeit. Ganz logisch.

Rima: Und jetzt drei schöne Wörter zum Schluss: der Pokal, das Finale und die Mannschaft.

Sami: Der Pokal ist der Preis, den die beste Mannschaft am Ende bekommt. Ein großer, goldener Pokal. Beispiele: "Sie gewinnen den Pokal." "Der Pokal ist aus Gold." "Wer holt den Pokal?"

Rima: Das Finale ist das letzte und wichtigste Spiel. Wer das Finale gewinnt, ist Weltmeister. Beispiele: "Deutschland steht im Finale." "Das Finale ist am Sonntag." "Ein spannendes Finale."

Sami: Und die Mannschaft, das sind alle Spieler zusammen, die für ein Land oder einen Verein spielen. Beispiele: "Deutschland hat eine starke Mannschaft." "Unsere Mannschaft spielt gut." "Welche Mannschaft gewinnt?"

Rima: Ein kleiner Tipp zur Mannschaft: Es ist weiblich, "die Mannschaft", auch wenn das Wort "Mann" drin ist. Die Mannschaft.

Sami: So, das waren unsere fünfzehn Wörter! Pausiert kurz und versucht, drei davon laut zu sagen. Welches Wort gefällt euch am besten?

Rima: Schreibt es uns gern in die Kommentare! Und denkt dran: Das ganze PDF mit allen Wörtern findet ihr in der Beschreibung.

Grammatik: Komparativ und Superlativ

Sami: So, jetzt kommt die Grammatik. Heute lernen wir den Komparativ und den Superlativ. Klingt schwierig, ist aber ganz einfach, besonders mit Fußball.

Rima: Komparativ und Superlativ. Was bedeutet das eigentlich, Sami?

Sami: Ganz einfach. Wir vergleichen Dinge. Stufe eins ist normal: "schnell". Stufe zwei ist der Komparativ: "schneller". Stufe drei ist der Superlativ: "am schnellsten".

Rima: Ah, drei Stufen. Wie eine Treppe nach oben. Schnell, schneller, am schnellsten.

Sami: Genau! Ein Beispiel aus dem Fußball: Müller ist schnell. Mbappé ist schneller als Müller. Aber Messi ist am schnellsten.

Rima: Schön! Und wie macht man den Komparativ?

Sami: Ganz leicht. Beim Komparativ hängt man "-er" an. Schnell wird schneller. Klein wird kleiner. Stark wird stärker.

Rima: Und beim Superlativ?

Sami: Beim Superlativ sagt man "am" und hängt "-sten" an. Am schnellsten, am kleinsten, am stärksten. Probiert es: schnell, schneller, am...?

Rima: Am schnellsten!

Sami: Perfekt! Noch ein Fußballbeispiel: Dieser Stürmer ist stark. Der zweite Stürmer ist stärker. Aber unser Stürmer ist am stärksten.

Rima: Mir fällt auf: Bei "stark" wird das "a" zu "ä". Stark, stärker, am stärksten. Warum?

Sami: Gute Frage! Bei vielen kurzen Wörtern bekommt man einen Umlaut. Alt wird älter. Groß wird größer. Lang wird länger. Hoch wird höher.

Rima: Also: Dieser Spieler ist alt. Der Trainer ist älter. Aber der Präsident ist am ältesten.

Sami: Ganz genau! Aber jetzt aufgepasst, jetzt kommen die Ausnahmen. Ein paar Wörter sind unregelmäßig.

Rima: Oh nein, Ausnahmen.

Sami: Keine Sorge, es sind nur wenige, aber sehr wichtige. Das wichtigste: "gut". Gut wird nicht "guter", sondern "besser". Und der Superlativ ist "am besten".

Rima: Gut, besser, am besten. Beispiel: Spanien spielt gut. Deutschland spielt besser. Aber Brasilien spielt am besten.

Sami: Perfekt! Das zweite unregelmäßige Wort: "viel". Viel wird "mehr", und der Superlativ ist "am meisten".

Rima: Viel, mehr, am meisten. Beispiel: Dieser Stürmer schießt viele Tore. Der andere schießt mehr Tore. Aber unser Stürmer schießt die meisten Tore.

Sami: Und ein drittes, das wir schon hatten: "hoch". Hoch wird "höher", und der Superlativ ist "am höchsten".

Rima: Hoch, höher, am höchsten. Beispiel: Der Ball fliegt hoch. Der zweite Ball fliegt höher. Aber dieser Ball fliegt am höchsten.

Sami: Merkt euch diese drei gut: gut – besser – am besten. Viel – mehr – am meisten. Hoch – höher – am höchsten. Die kommen sehr oft vor.

Rima: Pausiert kurz und sprecht alle drei mit.

Sami: Habt ihr? Großartig.

Sami: So, und jetzt kommt der wichtigste Punkt heute. Ein kleiner Fehler, den fast alle machen. Es geht um zwei kleine Wörter: "als" und "wie".

Rima: "Als" und "wie". Ich verwechsle die auch immer.

Sami: Dann passt jetzt gut auf. Wenn zwei Dinge unterschiedlich sind, benutzt man "als". Zum Beispiel: "Mbappé ist schneller als Müller." Mbappé und Müller sind nicht gleich schnell. Also: "als".

Rima: Und wenn zwei Dinge gleich sind?

Sami: Dann benutzt man "so ... wie". Zum Beispiel: "Müller ist so schnell wie Kroos." Sie sind gleich schnell. Also: "so schnell wie".

Rima: Also: "schneller als" für unterschiedlich, und "so schnell wie" für gleich. Aber viele Leute sagen "schneller wie", oder?

Sami: Ja! Und das ist der Fehler. Viele Menschen sagen im Alltag "schneller wie", aber im richtigen Deutsch heißt es "schneller als". Mit dem Komparativ kommt immer "als".

Rima: Ich habe einen Trick! Wenn das Wort auf "-er" endet, also Komparativ, dann kommt "als". Wenn man "so" sagt, dann kommt "wie".

Sami: Das ist ein super Trick! "-er ... als" gehören zusammen. "So ... wie" gehören zusammen. Merkt euch: schöner als, aber so schön wie.

Rima: Lasst uns üben. Ich sage einen Satz, und ihr füllt die Lücke. Bereit? "Der Stürmer ist schneller ... der Torwart." Als oder wie?

Sami: Überlegt mal kurz...

Rima: Die Antwort ist: "als". "Der Stürmer ist schneller als der Torwart." Weil "schneller" auf "-er" endet.

Sami: Noch einer: "Dieser Spieler ist so gut ... mein Lieblingsspieler." Als oder wie?

Rima: Denkt nach...

Sami: Genau, "wie". "So gut wie." Weil wir "so" gesagt haben. Super gemacht!

Rima: Ihr seid die besten Schüler! Oder soll ich sagen: Ihr lernt am besten?

Sami: Beides ist richtig. So, das war die Grammatik. Komparativ, Superlativ, und "als" gegen "wie". Im PDF in der Beschreibung findet ihr noch mehr Beispiele zum Üben.

Quiz

Sami: So, jetzt mein Lieblingsteil: das Quiz! Rima und ich machen einen kleinen Wettbewerb. Mal sehen, wer mehr Punkte holt.

Rima: Oh, ich gewinne auf jeden Fall! Ich bin heute gut drauf.

Sami: Wir werden sehen. Und liebe Zuhörer, ihr spielt natürlich mit! Überlegt bei jeder Frage selbst, bevor wir die Antwort sagen.

Rima: Frage eins, eine Vokabelfrage. Wie nennt man die Person, die das Spiel leitet und pfeift?

Sami: Überlegt mal kurz... Habt ihr eine Antwort?

Rima: Und? Die Antwort ist: der Schiedsrichter! Oder kurz: der Schiri.

Sami: Richtig. Bonus-Tipp: "Schiri" benutzt man im Alltag, wenn man locker spricht.

Rima: Frage zwei. Füllt die Lücke: "Der ... steht im Tor und hält den Ball."

Sami: Denkt nach... Wer steht im Tor?

Rima: Genau: der Torwart! "Der Torwart steht im Tor und hält den Ball."

Sami: Sehr gut. Man kann auch "der Torhüter" sagen. Beides ist richtig.

Rima: Frage drei, jetzt Grammatik. Was ist der Komparativ von "schnell"?

Sami: Stufe zwei, der Komparativ...

Rima: Die Antwort: schneller! Schnell, schneller, am schnellsten.

Sami: Perfekt. Jetzt eine schwierigere Frage. Achtung, Rima, die ist für dich. Was ist der Superlativ von "gut"?

Rima: Ganz einfach! Der Superlativ von "gut" ist... "am gutsten".

Sami: Oh nein! Hört ihr den Fehler? "Am gutsten" gibt es nicht!

Rima: Stimmt, das war ein Test für euch! Der richtige Superlativ ist "am besten". Gut, besser, am besten. "Gut" ist unregelmäßig.

Sami: Genau. Das ist ein typischer Fehler. Nicht "am gutsten", sondern "am besten". Merkt euch das gut.

Rima: Frage fünf. Füllt die Lücke mit "als" oder "wie": "Dieser Stürmer ist schneller ... der andere."

Sami: Erinnert euch an den Trick. Endet das Wort auf "-er"?

Rima: Ich weiß es! Die Antwort ist "wie". "Schneller wie der andere."

Sami: Schon wieder! Rima, das ist falsch!

Rima: Oder ist es ein Test? Natürlich ist es ein Test. Die richtige Antwort ist "als". "Schneller als der andere." Weil "schneller" auf "-er" endet, kommt "als".

Sami: Du und deine Tests. Aber genau, das ist der häufigste Fehler überhaupt. Immer "schneller als", nie "schneller wie".

Rima: Frage sechs, wieder Vokabeln. Wenn ein Spiel zwei zu zwei endet und keiner gewinnt, wie nennt man das?

Sami: Keiner gewinnt, keiner verliert...

Rima: Genau: ein Unentschieden! "Das Spiel endet mit einem Unentschieden."

Sami: Richtig. Bonus-Tipp: Man sagt auch "es steht unentschieden".

Rima: Frage sieben, Grammatik. Vervollständigt: "viel, mehr, ..." Was kommt am Ende?

Sami: Der Superlativ von "viel"...

Rima: Die Antwort: am meisten! Viel, mehr, am meisten. Auch unregelmäßig.

Sami: Sehr gut. Und jetzt Frage acht, eine kreative Frage. Bildet selbst einen Satz mit dem Superlativ und einem Fußballwort. Pausiert kurz und sprecht laut.

Rima: Nehmt euch Zeit. Zum Beispiel: "Unsere Mannschaft ist am besten." Oder: "Dieser Torwart ist am stärksten."

Sami: Habt ihr einen Satz gebildet? Großartig! Schreibt euren besten Satz in die Kommentare, wir lesen sie alle.

Rima: Und die letzte Frage, Frage neun. Eine Fehlerkorrektur. Dieser Satz hat einen Fehler: "Spanien hat gewonnen." Was ist richtig?

Sami: Die Vergangenheit von "gewinnen"...

Rima: Richtig: "Spanien hat gewonnen." Nicht "gewonnt", sondern "gewonnen". Und das Gegenteil ist "verloren".

Sami: Perfekt! Das war das Quiz. Rima, wie viele Punkte hattest du? Mit deinen vielen "Tests"?

Rima: Sagen wir... ein Unentschieden? Wir haben beide gewonnen, und ihr Zuhörer am meisten!

Sami: Schöne Antwort. Ein Unentschieden. Ihr habt das wirklich großartig gemacht.

Abschluss

Sami: So, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, wir kommen langsam zum Ende von Folge zwölf. Was für eine Folge!

Rima: Lasst uns kurz zusammenfassen, was wir heute alles gemacht haben. Wir haben gelernt, wie man auf Deutsch ein Fußballspiel schaut und kommentiert.

Sami: Wir haben fünfzehn wichtige Wörter gelernt: das Tor, der Schiedsrichter, abseits, der Elfmeter, die Verlängerung, anfeuern, gewinnen, verlieren, das Unentschieden, der Stürmer, der Torwart, die Halbzeit, der Pokal, das Finale und die Mannschaft.

Rima: Wir haben ein langes Gespräch gehört, in dem Sami, Thomas und ich ein Spiel geschaut haben. Mit Pizza, mit Toren, mit einem Elfmeter und einem schlechten Schiedsrichter.

Sami: Der arme Schiedsrichter. Und wir haben die Grammatik gemacht: den Komparativ und den Superlativ. Schnell, schneller, am schnellsten.

Rima: Und den wichtigsten Trick: "schneller als", nicht "schneller wie". Mit dem Komparativ kommt immer "als".

Sami: Was nehme ich heute mit? Ich finde, das Wort "anfeuern" ist so schön. Wenn man eine Mannschaft anfeuert, ist man mit dem ganzen Herzen dabei.

Rima: Und ich nehme mit, dass ich endlich weiß, was "Halbzeit" bedeutet. Keine halbe Stunde mehr, versprochen.

Sami: Gott sei Dank. So, jetzt habt ihr drei Hausaufgaben. Erstens, zum Sprechen: Sucht euch ein Fußballspiel, schaltet den Ton aus, und kommentiert es selbst auf Deutsch. Sagt "Tor!", "Foul!", "Abseits!".

Rima: Zweitens, zum Schreiben: Schreibt drei Sätze mit dem Komparativ und drei Sätze mit dem Superlativ, zum Beispiel über eure Lieblingsspieler.

Sami: Und drittens, unsere Community-Frage. Die ist heute besonders schön.

Rima: Genau. Wir möchten von euch wissen: Welches Land haltet ihr bei der WM? Und warum? Schreibt es auf Deutsch in die Kommentare!

Sami: Wir sind so neugierig. Haltet ihr zu Deutschland, zu Spanien, zu Brasilien, zu Argentinien? Oder zu eurem eigenen Land? Schreibt uns, warum.

Rima: Viele von euch schreiben uns immer so schöne Kommentare. Wir lesen sie alle und freuen uns über jeden einzelnen.

Sami: Und vergesst nicht: Das komplette Skript mit allen Wörtern und Beispielen findet ihr als PDF in der Beschreibung. Ladet es runter und übt mit.

Rima: Jetzt ein kleiner Ausblick auf die nächste Folge. In Folge dreizehn geht es weiter mit dem Thema Sport. Wir gehen in einen Sportverein und melden uns an.

Sami: Genau, "Im Sportverein anmelden". Ihr lernt, wie man sich vorstellt, wie man nach den Trainingszeiten fragt und wie man einem Verein beitrifft. Das passt perfekt zum heutigen Thema.

Rima: Darauf freue ich mich schon. So, das war Folge zwölf von "Deutsch im Alltag".

Sami: Ihr habt heute wieder so viel gelernt. Seid stolz auf euch. Jeden Tag ein bisschen besser, das ist das Ziel.

Rima: Bleibt dran, übt weiter, und habt keine Angst vor Fehlern. Fehler gehören dazu, fragt mich nur.

Sami: Stimmt. Also, bis zur nächsten Folge. Macht's gut, und tschüss!

Rima: Tschüss, ihr Lieben! Bis bald! Und feuert eure Mannschaft schön an!

Zusätzliche Multiple-Choice-Fragen

Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

1. Was bedeutet „Halbzeit“ in der Folge?
 - A) Eine halbe Stunde
 - B) Die Pause in der Mitte des Spiels

- C) Die Verlängerung
 - D) Das Ende des Spiels
2. Welche Mannschaften spielen in der Szene gegeneinander?
- A) Deutschland und Frankreich
 - B) Spanien und Italien
 - C) Deutschland und Spanien
 - D) Brasilien und Argentinien
3. Was bestellt die Gruppe zum Essen?
- A) Burger
 - B) Pizza
 - C) Sushi
 - D) Pasta
4. Was bedeutet „abseits“?
- A) Der Ball ist im Tor
 - B) Der Torwart hält den Ball
 - C) Der Spieler steht zu weit vorne
 - D) Das Spiel ist vorbei
5. Wann kommt die Pizza laut Szene an?
- A) Nach dem Spiel
 - B) Vor dem Anpfiff
 - C) Genau zur Halbzeit
 - D) In der Verlängerung
6. Was ist ein Elfmeter?
- A) Ein Freistoß aus elf Metern
 - B) Ein Wurf ins Aus
 - C) Eine gelbe Karte
 - D) Eine Verlängerung von elf Minuten
7. Wie endet das Spiel in der Szene?
- A) 1:0 für Spanien
 - B) 2:1 für Deutschland
 - C) 2:2 unentschieden
 - D) 3:0 für Deutschland
8. Was ist der Komparativ von „gut“?
- A) guter
 - B) am besten

- C) besser
- D) gutem

9. Welche Form ist richtig?

- A) schneller wie
- B) schneller als
- C) so schneller als
- D) am schnelleren

10. Was ist ein anderes Wort für „Torwart“?

- A) Schiri
- B) Stürmer
- C) Torhüter
- D) Linienrichter

11. Was bedeutet „Unentschieden“?

- A) Eine Mannschaft gewinnt klar
- B) Beide Mannschaften haben gleich viele Tore
- C) Das Spiel wird abgebrochen
- D) Es gibt sofort Elfmeter

12. Was ist der Superlativ von „viel“?

- A) vieler
- B) am vielsten
- C) mehr
- D) am meisten

Lösungen

1-B, 2-C, 3-B, 4-C, 5-C, 6-A, 7-B, 8-C, 9-B, 10-C, 11-B, 12-D

Alle Rechte vorbehalten – Deutsch im Alltag.

Kanal: https://www.youtube.com/@Deutsch_mit_Rima